

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesetexte Advent

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhalt

1. Die Legende vom Strohstern

Mimo Maus erzählt vom Strohstern
Bastelanleitung für Strohsterne (+ Lösungsblatt)
Strohsterne basteln

2. Die Weihnachtsgeschichte

Zeichne ein Bild!
Bastle Stabfiguren!
Schreibe ein Gedicht!
Was ist hier falsch? (+ Lösungsblatt)

3. Die Legende von den ersten Weihnachtsplätzchen

Lese-Mal-Blatt
Was erzählten die Hirten ihren Freunden?
Finde das falsche Plätzchen!
Das Plätzchenrezept (+ Lösungsblatt)
Plätzchen backen

4. Die Geschichte vom Barbaratag

Beantworte die Fragen!
Redewendungen zum Barbaratag (+ Lösungsblatt)
Wir schneiden Barbarazweige (+ Lösungsblatt)

5. Der hilfsbereite Nikolaus

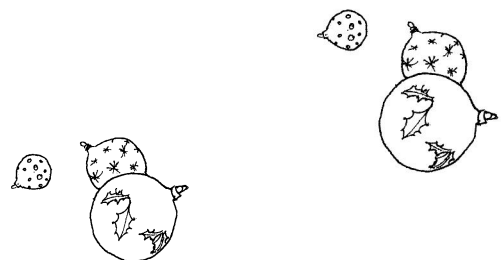
Schreibe eine Gegenteilgeschichte!
Besuch vom Nikolaus
Beantworte die Fragen richtig!
„Ich-helfe-dir“-Kärtchen basteln

6. Der Tag, an dem der Weihnachtsmann einen Hexenschuss bekam

Fragen zur Geschichte
Bastle einen Geschenkgutschein!
Zusammengesetzte Namenwörter
Mein Wunschzettel

7. Weihnachtsmann und Christkind

Erzähle das Gespräch weiter!
Lese-Mal-Blatt
Wer kommt wohin?





Lesetexte Advent

von Birgit Kraft

mit Illustrationen von Tina Theel

Advent ist die Zeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten. Der Wortbedeutung nach heißt Advent „Ankunft“ – wir warten auf die Ankunft Jesu Christi. Die Adventszeit, die meist Ende November beginnt, ist eine stille und besinnliche Zeit, die von Kerzenlicht, duftenden Plätzchen und Basteleien erfüllt ist. Eine Zeit, die für viele Kinder mit sehnsüchtigem Warten verbunden ist: Warten auf den Heiligen Abend. Die Adventszeit lädt uns also ein zur Besinnung, zum Nachdenken, zur Vorfreude und Gemeinsamkeit. Mit diesen Lesetexten wollen wir Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler in der Adventszeit begleiten und auf Weihnachten einstimmen.

Advent bedeutet Ankunft

Die Adventszeit ist die Wartezeit auf die Ankunft Jesu. Diese Zeit wird durch die vier Adventssonntage strukturiert: Der erste Adventssonntag stellt den Beginn der Adventszeit dar. Es ist der Sonntag vier Wochen vor dem ersten Weihnachtsfeiertag, der den „Startschuss“ gibt. Ein typischer Brauch ist es, jeden Sonntag eine Kerze mehr am Adventskranz anzuzünden. Das immer heller werdende Licht der Kerzen soll uns die näher rückende Ankunft von Jesus Christus ankündigen.

In die Adventszeit fallen verschiedene christliche Festtage, wie der Barbaratag oder der Nikolaustag. Des Weiteren ist diese Zeit durch unterschiedliche Bräuche gekennzeichnet. Fast jedes Leckermäulchen wird sich über selbst gebackene Plätzchen freuen, das Basteln von Weihnachtsdekoration macht nicht nur Kindern Spaß und in vielen Häusern leuchten Lichterketten und sehnsuchtsvolle Kinderaugen um die Wette.

Eine Zeit der kindlichen Sehnsucht

Für viele Kinder ist die Adventszeit eine Zeit des Wartens und der Vorfreude auf Weihnachten. Dabei ist der Advent selbst eine vielfältige Zeit, in der es verschiedene Anlässe gibt, die Kindern viel Freude machen. An erster Stelle sei hier der Adventskalender zu nennen, an dem jeden Tag ein Türchen geöffnet werden darf. Auch Backen und Basteln sind Tätigkeiten, die Kindern meist viel Spaß machen und welche die Wartezeit auf den Heiligen Abend verkürzen helfen. Nicht so weit verbreitet ist dagegen der Brauch, am 4. Dezember Barbarazweige zu schneiden. Bekannter hingegen ist der Nikolaustag – doch warum feiern wir ihn eigentlich? Und was hat es nun mit diesen Barbarazweigen auf sich? Es gibt in der Adventszeit vieles zu entdecken und zu zelebrieren – Bekanntes und eher Unbekanntes. Auf jeden Fall ist es eine wichtige, besinnliche Zeit – nicht nur für Kinder. Sich vom Alltagstrubel lossagen und im Kreis von Familie und Freunden die Adventszeit zu begehen, schafft für Groß und Klein eine vertraute und freudige Atmosphäre.

Lesetexte zum Advent

Um etwas Licht ins Dunkel zu bringen und zu erfahren, was es mit der Adventszeit und ihren Bräuchen auf sich hat, wurde diese Sammlung mit Lesetexten erstellt. Die Sammlung enthält Lesetexte zu sieben



Advent

verschiedenen Themen. Zu jedem Thema sind liebevoll gestaltete Arbeitsblätter vorhanden: Ihre Schülerinnen und Schüler werden u. a. dazu aufgefordert, sich näher mit einem Text zu beschäftigen und Fragen zu beantworten; etwas herauszufinden; kleine Textschwindeleien zu entlarven; Geschichten fortzusetzen und vieles mehr. Außerdem kommen viele praktische Anregungen hinzu: Passend zu den Texten werden Strohsterne nach einer Anleitung gebastelt; es werden Plätzchen gebacken; Geschenkgutscheine gebastelt; Barbarazweige geschnitten und noch einiges mehr.

Erläuterungen zu den einzelnen Stationen / zusätzlich benötigte Materialien:

1. Die Legende vom Strohstern

Bastelanleitung für Strohsterne: Schere, Kleber

Strohstern basteln: Lineal, Stroh, Schere, weißes Nähgarn

Zum Üben reicht ungefärbtes Stroh; sind die Kinder geübter, kann verschiedenfarbiges Stroh verwendet werden.

2. Die Weihnachtsgeschichte

Zeichne ein Bild: Buntstifte oder Wachsmalkreiden, evtl. Goldfitter und Kleber

Stabfiguren: Schaschlikspieße, Tesafilm, Bleistift, schwarzer Filzstift, Buntstifte, stärkeres weißes Papier, eine Leinwand oder einen weißen Stoff für die Aufführung

3. Die Legende von den ersten Weihnachtsplätzchen

Lese-Mal-Blatt: Es ist empfehlenswert, dieses Arbeitsblatt als Hausaufgabe aufzugeben. So können die Kinder zu Hause fragen oder in einem Kochbuch nachschlagen, wie die einzelnen Plätzchen aussehen.

Kekse backen: Das Rezept wird ausgedruckt und laminiert.

Zutaten wie angegeben (evtl. doppelte Menge, je nach Schüleranzahl), Ausroller, Arbeitsplatte/Tisch, verschiedene Förmchen (sollte der Anzahl der Kinder entsprechen), Backpapier, Backblech, Sieb, Backofen

4. Die Geschichte vom Barbaratag

Redewendungen zum Barbaratag: Buntstifte

Wir schneiden Barbarazweige: Messer, Vase, Wasser, Zweige (siehe Text)

5. Der hilfsbereite Nikolaus

„Ich-helfe-dir“-Kärtchen basteln: Schere, Buntstifte

6. Der Tag, an dem der Weihnachtsmann einen Hexenschuss bekam

Bastle einen Geschenkgutschein: Buntstifte, evtl. Kleber und Schere

7. Weihnachtsmann und Christkind

Wer kommt wohin: Internet, Bücher



Die Legende vom Strohstern



(nach einer Legende)

Als die Hirten auf den Feldern Bethlehems von der Geburt des Kindes gehört hatten, machten sie sich gleich auf den Weg, um es zu sehen.

Auf dem Heimweg überlegten sie, was sie dem Kind bei ihrem nächsten Besuch schenken wollten: frische Schafsmilch, Mehl, Fett und außerdem noch ein warmes Fell.

Nathaniel, der kleinste Hirtenjunge, hatte nichts zum Verschenken. Das machte ihn traurig. Als er auf seinem Strohbündel lag, konnte er lange nicht einschlafen. Immer musste er an das Kind im Stall denken.

Von draußen leuchtete hell der Weihnachtsstern auf sein Lager und tauchte die einzelnen Strohhalme in sein warmes Licht.



Da wusste Nathaniel plötzlich, was er dem Kind schenken konnte: Einen Stern aus Stroh!

Leise, um die anderen nicht zu wecken, stand er auf. Mit einem Messer schnitt er ein paar Halme zurecht und legte sie zu einem Stern zusammen.



Mit einem Wollfaden band der kleine Hirtenjunge die Halme zusammen. Am nächsten Tag, als die Hirten gemeinsam aufbrachen, trug Nathaniel den kleinen Stern aus Stroh vorsichtig in seinen Händen. Er wartete, bis die anderen ihre Geschenke dem Kind in die Krippe gelegt hatten.

Dann trat Nathaniel zu dem Kind in der Krippe vor und hielt ihm mit zitternden Händen seinen Strohstern hin. Das Kind hielt den Stern fest und lächelte ihn an. Da wurde auch der kleine Nathaniel sehr froh.



Advent

Mimo Maus erzählt vom Strohstern



Mimo Maus hat das Geschehen von seinem Versteck aus beobachtet.

Schreibe die Geschichte vom Strohstern aus der Sicht des kleinen Mäuserichs auf!



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesetexte Advent

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

